

# PKV: Debeka oder Concordia?

**Beitrag von „Naddel“ vom 3. Juli 2014 16:21**

Hi an alle,

aufgrund dieses Testergebnisses habe ich liebäugle ich mit dem Gedanken zur Concordia zu gehen (Erstversicherungsdatum 1.9.)

<http://abload.de/img/hukb5012tk0o.png>

Nun schreibt mir die Debeka, dass sie die viel bessere Nettoverzinsung habe und die Concordia generell sehr hohe Verwaltungskosten. Mit anderen Worten: Das Concordiaangebot sei ein Lockvogelangebot und würde sehr schnell sehr viel teurer.

Ist das das übliche Maklergeschätz oder wieso wird so ein Tarif Preis-Leistungssieger? Und ist dann dieses Ergebnis hier auch nur gekauft worden?

<https://www.concordia.de/ww/de/pub/priv.../assekurata.cfm>

Würde mich über eure Ratschläge freuen.

MfG,

Nadine

---

**Beitrag von „Elternschreck“ vom 3. Juli 2014 16:32**

Zitat *Naddel* :

Zitat

Nun **schreibt** mir die Debeka, dass sie die viel bessere Nettoverzinsung habe und die Concordia generell sehr hohe Verwaltungskosten.

Ich glaube nicht, dass eine Versicherung über eine andere Versicherung sich gegenüber potentiellen Kunden **schriftlich** so äußern würde. Image not found or type unknown

### **Beitrag von „Naddel“ vom 3. Juli 2014 16:55**

Hab eine SMS von der Debekaberaterin. Und auch ein Screenshot ihres Monitors, wo Nettoverzinsungen der Debeka mit der HUK verglichen werden etc.

Aber back to topic: Concordia oder Debeka?

---

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 3. Juli 2014 17:44**

#### Zitat von Naddel

Hab eine SMS von der Debekaberaterin. Und auch ein Screenshot ihres Monitors, wo Nettoverzinsungen der Debeka mit der HUK verglichen werden etc.

Aber back to topic: Concordia oder Debeka?

Universa



### **Beitrag von „Friesin“ vom 3. Juli 2014 18:10**

Landeskrankenhilfe

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 3. Juli 2014 18:48**

Landeskrankenhilfe oder Hansemerkur, sicherlich alles, nur nicht Debeka. Genau aus dem Grunde, was du hier gerade erlebt hast, sie reden alles nur schlecht und sind selber keinesfalls besser. Ganz im Gegenteil!

---

### **Beitrag von „Naddel“ vom 3. Juli 2014 19:10**

also jetzt zum testsieger und abwarten bis die bürgerversicherung kommt?

---

### **Beitrag von „verbatim3“ vom 3. Juli 2014 19:15**

#### Zitat von Susannea

Landeskrankenhilfe oder Hansemerkur, sicherlich alles, nur nicht Debeka. Genau aus dem Grunde, was du hier gerade erlebt hast, sie reden alles nur schlecht und sind selber keinesfalls besser. Ganz im Gegenteil!

Kann ich jetzt so nicht bestätigen! Ich bin bei besagter Krankenkasse und haben noch nie etwas Negatives erlebt. Zumal die Debeka die meisten Beamten versichert hat. Das spielt ja auch bezüglich der zukünftigen Beiträge eine nicht ganz unwichtige Rolle!  
Ich denke, man muss für sich ein Paket schnüren und individuell zusammenstellen, " die" Beste gibts nicht, denke ich!

---

### **Beitrag von „Naddel“ vom 3. Juli 2014 19:26**

#### Zitat von verbatim3

Zumal die Debeka die meisten Beamten versichert hat. Das spielt ja auch bezüglich der zukünftigen Beiträge eine nicht ganz unwichtige Rolle!

Was die Debeka in jedem Gespräch auch betont. Nur mal am Rande: Wenn ich im Kollegium rumschaue, wer da alles in der Debeka ist, dann wechsel ich lieber in eine andere PKV. Es gibt auch 2014 immer noch Amtsärzte, die die Landesvorschriften ignorieren (BMI möglichst unter 28 bei Neueinstellung) und Gesundheitsbescheinigungen für schwerst adipöse Damen ausfertigen, die dann zwar mit zahlreichen Risikoaufschlägen in der PKV versichert werden, aber mit ihren Hochdruck-, Herz- und Gelenksbeschwerden sowie ihrer Diabetes eine tickende Zeitbombe sind für alle Einzahler.

Somit wäre also genau das Nr. 1 Argument FÜR die Debeka eigentlich eines GEGEN sie.  
Getreu nach Winson Churchill traue ich nur ungern einer Statistik, die ich nicht selbst gefälscht habe. OK: Die einen haben bei der Debeka gute Erfahrungen gemacht, die anderen bei einer anderen PKV. Ich werde wohl den Testsieger nehmen und in wenigen Jahren von im wie alle hier

ein Kündigungsschreiben erhalten mit der Info, dass man jetzt in der gesetzlichen Pflichtversicherung sei, da das PKV-System unrentabel und damit abgeschafft wird.

---

### **Beitrag von „verbatim3“ vom 3. Juli 2014 19:43**

Klaro, ich mag ja niemand missionieren. Aber wenn deine Wahl eh schon feststeht, braucht man ja hier nicht zu ergebnisoffen diskutieren.

Ich sag nochmal, dass das Gesamtpaket entscheidet.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 3. Juli 2014 21:58**

Ganz klar, ich zahle lieber mehr als in eine KK mit solche Methoden zu gehen und dann evtl. rausgeschmissen zu werden, wenn ich sie brauche.

Also wie gesagt, ist ähnlich wie der Spruch bei jedem zehnten deutschen, aber nicht da!

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 3. Juli 2014 22:22**

Naddel, wieso betonst du denn (neben den kritischen Äußerungen über die Debeka, zu der du ja trotz deiner Frage anscheinend eh auf keinen Fall willst) das Wort "Testsieger" immer und immer wieder? Das riecht irgendwie schon fast nach... Werbung?

---

### **Beitrag von „Naddel“ vom 3. Juli 2014 23:15**

ganz einfach: weil man spätestens nach dem ADAC-Skandal nicht wissen kann, ob da nicht geschmiert wurde. Ich hoffe aber, dass die Finanztest noch seriös testet und da wird es einen Grund haben, weshalb die HUK und die DEBEKA erst auf den hinteren Plätzen erscheinen. Wüsste nur gerne, ob die auch die Nettoverzinsung etc. bewertet haben.

---

## Beitrag von „Elternschreck“ vom 4. Juli 2014 13:37

Ich bin mit der *Debeka* rundum zufrieden ! 8\_o\_)

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2014 14:36

### [Zitat von Naddel](#)

ganz einfach: weil man spätestens nach dem ADAC-Skandal nicht wissen kann, ob da nicht geschmiert wurde. Ich hoffe aber, dass die Finanztest noch seriös testet und da wird es einen Grund haben, weshalb die HUK und die DEBEKA erst auf den hinteren Plätzen erscheinen. Wüsste nur gerne, ob die auch die Nettoverzinsung etc. bewertet haben.

Naja, da man ja weiß, dass der Finanztest zu Stiftung Warentest gehört und die nicht neutral sind, sondern ordentlich Geld von Firmen bekommen, sollte man sich nur auf die Aussagen sicherlich nicht verlassen!

---

## Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Juli 2014 17:10

### [Zitat von Susannea](#)

Naja, da man ja weiß, dass der Finanztest zu Stiftung Warentest gehört und die nicht neutral sind, sondern ordentlich Geld von Firmen bekommen, sollte man sich nur auf die Aussagen sicherlich nicht verlassen!

Das ist - gelinde gesagt - absoluter Quatsch. Die Stiftung Warentest bekommt von überhaupt keiner Firma Geld, sondern ist eine Stiftung, die vom BUNDESHAUSHALT und aus den Verkäufen der eigenen Zeitschriften bezahlt wird (die im Übrigen werbefrei sind, genau wie die Webseite). Ich behaupte, dass du in Deutschland keine neutralere Organisation für Testergebnisse finden wirst. Bitte nicht so einen Quatsch behaupten, okay? Danke!

Der Unterschied zum ADAC ist, dass der ADAC ein Wirtschaftsunternehmen ist (und kein gemeinnütziger Verein, wie er sich selbst nennt).

Zum Thema: Die Verzinsung kann ich nicht beurteilen, ebenso wenig die Kostensteigerung. Aber die Steigerungen der letzten Jahre müsstest du ohne Probleme bei der Versicherung erfragen können, ebenso die Verwaltungskosten.

Edit: [Klicken](#): Geschäftsbericht lesen soll helfen und schützt vor falschen Behauptungen!

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2014 17:42**

Nein Kalle, das ist kein Quatsch, sondern Tatsache. Aber glaube gerne etwas anderes.

DA ich genügend Mitarbeiter von dort kenne und weiß, was sie an Sachen erhalten, ist dies auch kein Problem für mich, wenn du es nicht glaubst, weil ich ja weiß, dass es stimmt!

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Juli 2014 17:52**

Die stichhaltigsten Argumente in Internetdiskussionen sind immer "Ich kenne jemanden, der da arbeitet... der persönlich betroffen ist... etc" Behauptungen sollte man natürlich belegen können. Oder lässt du es gelten, wenn einer deiner Schüler sagt: "Ich glaube nicht, dass  $1+1=2$  ist, sondern 3 - ich kenne Leute, die das behaupten und habe somit recht, Ihre Beweise sind somit Quatsch"... Sorry, einfach Behauptungen in den Raum zu schmeißen, ist eine seltsame Art.

Die Wahrscheinlichkeit, dass sowas in fast 50 Jahren nicht aufgefliegen wäre, ist genauso hoch wie die Wahrscheinlichkeit, dass die Amis nicht auf dem Mond gelandet sind. Außerdem ist mir nicht klar, welche Motivation die Stiftung hätte, so etwas zu tun. Die bekommen ihr Geld so oder so, ob jetzt durch Verkäufe oder vom Ministerium. Es gibt irgendwie keinen sinnvollen Grund, so etwas zu tun. Aber okay, deine Argumente geben natürlich mehr Sinn 🤔

Edit: Wenn du das belegen kannst, würde ich dir empfehlen, dass mal einer Zeitung oder einer Zeitschrift zu verkaufen - das wäre ein ziemlicher Knüller und vermutlich ein nettes Zubrot für dich. Damit wäre der Sommerurlaub gerettet! Und du hast noch was richtig gutes für unser Land getan, denn auf die Ergebnisse der Stiftung Warentest vertrauen eine Unmenge an Menschen in diesem Land. Also, raff dich auf und tu was für unser Land! Ich wette, die Bild zahlt

auch ordentlich für sowas (oder wenn dir die zu doof sind, der Spiegel mit Sicherheit auch!)

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Juli 2014 18:23**

Nur ... wenn die Bild dafür zahlt und druckt, heißt das noch lange nicht, dass es richtig ist. 😊

kl. gr. frosch

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 4. Juli 2014 20:50**

#### Zitat von Naddel

Es gibt auch 2014 immer noch Amtsärzte, die die Landesvorschriften ignorieren (BMI möglichst unter 28 bei Neueinstellung) und Gesundheitsbescheinigungen für schwerst adipöse Damen ausfertigen, die dann zwar mit zahlreichen Risikoauflagen in der PKV versichert werden, aber mit ihren Hochdruck-, Herz- und Gelenksbeschwerden sowie ihrer Diabetes eine tickende Zeitbombe sind für alle Einzahler.

ich muss gelinde gesagt sagen, dass ich äußerst entsetzt bin über deine zeilen...

ich bin eine von denen die verdammt viel für die verbeamtung tun mussten.. und da finde ich deine zeilen einfach nur lächerlich..

zeig mir mal die "vielen amtsärzte", die die "fetten kranken" (so würdest du sie doch viel lieber titulieren) wirklich durchwinken....

in nrw gilt ganz klar die regel, dass dein bmi unter 30 liegen muss (erst ab 30 bist du offiziell adipös.. nur mal am rande erwähnt).

liegt er nicht darunter ist eine verbeamtung fast ausgeschlossen....

und außerdem ist es auch völliger nonsens was du hier von dir gibst bzgl. der zahlreichen risikoauflagen...

wenn du verbeamtet wirst MUSS dich die erste private versicherung bei der du einen offiziellen antrag stellst aufnehmen mit maximal 30% risikoauflage....

dass einzige was dir verwehrt werden kann sind zahlreiche zusatzversicherungen.. evtl. bleibt nur der pflichttarif....

ich (und meine gesamte familie) sind bei der debeka und wir sind alle bis jetzt äußerst zufrieden...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2014 21:54**

#### Zitat von Kalle29

Edit: Wenn du das belegen kannst, würde ich dir empfehlen, dass mal einer Zeitung oder einer Zeitschrift zu verkaufen - das wäre ein ziemlicher Knüller und vermutlich ein nettes Zubrot für dich. Damit wäre der Sommerurlaub gerettet! Und du hast noch was richtig gutes für unser Land getan, denn auf die Ergebnisse der Stiftung Warentest vertrauen eine Unmenge an Menschen in diesem Land. Also, raff dich auf und tu was für unser Land! Ich wette, die Bild zahlt auch ordentlich für sowas (oder wenn dir die zu doof sind, der Spiegel mit Sicherheit auch!)

Da würde ich wohl nicht einen müden Cent für kriegen, denn die Diskussion haben längst andere an die Zeitungen verkauft:

<http://www.handelsblatt.com/finanzen/vorso...st/8481862.html>

<http://www.procontra-online.de/artikel/date/2...von-finanztest/>

Und nein, wer informiert ist, vertraut denen schon lange nicht mehr blind. Der Skandal ist nämlich genau so alt wie der beim ADAC.

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Juli 2014 22:20**

Der erste Artikel hängt hinter einer Bezahlschranke (witzig ist, dass das Handelsblatt, ein Wirtschaftsunternehmen dort selbst einen Test anbietet), der zweite Link ist kostenlos. Hab ihn mal gelesen, korrigiere mich wenn ich falsch liege:

Dort kritisiert EIN Makler den Inhalt des Tests. Ich will nicht unterstellen, dass Makler keine Ahnung haben - aber als betroffene Branche, welche von Provisionen leben, erscheint mir EINE Kritik doch eher ungenügend. Weiter hinten im Text sagt er, dass man auch vom Top-Schutz abweichen soll, damit sich auch ärmere Menschen eine BU leisten können. So ein Wunder, denn dann gibt es natürlich wieder Provision für Schutz, der eigentlich keiner ist. Die Webseite procontra.de ist von einem Verlag, der die Zeitschrift procontra verlegt. Zitat der Webseite:

"procontra spricht Berater, Makler und Vermittler der Finanz- und Versicherungswirtschaft an."

Man könnte jetzt kritisch hinterfragen, ob ein Verlag, der sein Geld mit den betroffenen Personenkreis verdient, unabhängiger ist als eine von der Allgemeinheit finanzierte Stiftung. Vielleicht solltest du das auch - oder dir mal die Werbeanzeigen auf der Webseite angucken. Es berichtet sich sicherlich unabhängig, wenn man schicke Artikel als "Advertorial" auf seiner Webseite einbaut.

Laut dem Artikel ist "Seine Kritik ist inzwischen auch im Wikipedia-Eintrag zu „Finanztest“ gelandet." - wenn man sich die Versionshistory des Artikels auf Wikipedia anschaut, sieht man, dass diese Ergänzung am 16.8.2013 eingefügt und wieder gelöscht wurde - zufälligerweise das gleiche Datum, an dem der Artikel auf procontra veröffentlicht wurde. Seitdem wurde er nicht mehr eingetragen.

Ich fasse nochmal zusammen: Ein Makler (Betroffen von vielen Berichten der Finanztest, im Prinzip überflüssig nach Konsum einer Zeitschrift) kritisiert einen Test mit (von mir nicht nachprüfbar) Einwänden. Er möchte gerne, dass z.B. auch andere Berufsgruppen eine Versicherung abschließen, die zwar nicht den vollen Schutz bietet, aber immerhin besser als nix ist. Eine Zeitschrift, die von Maklern lebt, veröffentlicht das zwischen ihren Werbeanzeigen für Versicherungen. Das Handelsblatt, eine wirtschaftsnahe Zeitung (man lese nur mal den Kommentar über den Mindestlohn) zitiert diesen Artikel. Und du stellst diese Links hier ein und behauptest, dass die Stiftung nicht unabhängig arbeitet. Ich lasse das mal so stehen 😊

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2014 22:47

### [Zitat von Kalle29](#)

Und du stellst diese Links hier ein und behauptest, dass die Stiftung nicht unabhängig arbeitet. Ich lasse das mal so stehen 😊

Du hast nichts begriffen.

1. Ich sage, sie arbeiten nicht unabhängig und lasse das ohne Belege stehen, weil ich sage, soll jeder denken, was er will.
2. Du behauptest, ich könnte damit richtig Geld machen, wenn ich das drucken lassen und ich zeige dir, dass das Thema schon alt ist.

Das eine hat mit dem anderen wenig zu tun.

Weil wie gesagt, was jeder dazu denkt, ist mir egal. Und in wie weit er sich auf solche Tests überhaupt verlässt.

Und interessant sind dabei vor allem in dem 2. Artikel die weiterführenden Links, um sich dann selber ein Urteil zu bilden.

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 4. Juli 2014 23:19

### Zitat von Susannea

1. Ich sage, sie arbeiten nicht unabhängig und lasse das ohne Belege stehen, weil ich sage, soll jeder denken, was er will.

Äähm. Ich hoffe doch sehr, dass du deinen eigenen Schülern so eine Nicht-Argumentation in Aufsätzen um die Ohren hauen würdest! 😏 Dann allerdings bei weiterem Nachdenken - wieso glaubst du, dass du selber dann im wirklichen Leben(tm) mit sowas durchkommst? Argumentative Prinzipien, Techniken, Fehler sind keine Unterhaltungsformen, die über den Schulgebrauch hinaus keine weitere Relevanz hätten! 😞

Nele

---

## Beitrag von „Susannea“ vom 5. Juli 2014 00:03

Ich habe einfach gar nicht vor, das Thema ausdiskutieren, das ist anders als die Schülern in Aufsätzen. Hier geht es nämlich nicht um die Diskussion, sondern es ist einfach ein Denkanstoß. Wie gesagt, was jeder daraus macht, ist doch seine Sache. Ihr könnt es auch als lustige Unterhaltung zwischendurch hinnehmen und daraus eure Schlüsse ziehen.

Das ist mir vollkommen egal. Ich werde das Thema jedenfalls mit niemandem diskutieren, warum auch. Ich habe für mich die Konsequenzen daraus gezogen und andere ziehen andere, ist ok. Soll jeder seine Meinung haben und damit ist für mich das Thema beendet. Nichts anderes habe ich vorher auch gesagt. Man muss nicht alles ausdiskutieren.

---

## Beitrag von „Elternschreck“ vom 5. Juli 2014 08:35

Ihr habt vielleicht Sorgen !

Mal wieder so eine lehrertypische (Haarspaltereien-) Diskussion, was hier abläuft. Und dazu noch dieses Herumgekeife von einigen Foristen. Wie im Lehrerzimmer !  
Wer meint, dass *Concordia* besser als *Debeka* ist, nimmt halt *Concordia* und umgekehrt. Wo ist das Problem ?

Für mich persönlich ist auch der Vor-Ort- Service mitentscheidend, der auch nach der Vertragsunterzeichnung in kompetenter Weise mir zur Seite steht, wenn ich ihn brauche. Da betrachte ich nicht mit der Lupe, welche Versicherung ein paar Cent weniger kostet. Genauso halt ich es mit der Autoversicherung oder Darlehen fürs Haus. 8\_o\_)

---

## Beitrag von „Elternschreck“ vom 5. Juli 2014 19:01

Zitat *Susanne* :

Zitat

Naja,  
da man ja weiß, dass der Finanztest zu Stiftung Warentest gehört und die nicht neutral sind, sondern ordentlich Geld von Firmen bekommen, sollte man sich nur auf die Aussagen sicherlich nicht verlassen!

Zitat *Kalle29*

Zitat

Das ist - gelinde gesagt - absoluter Quatsch. Die Stiftung Warentest bekommt von überhaupt keiner Firma Geld, sondern ist eine Stiftung...

Ob Stiftung Warentest nicht doch um ein paar Ecken herum mit der Privatwirtschaft verbandelt ist, kann ich nicht belegen.

Andererseits kann ich natürlich über eigene Erfahrungen mit den sogenannten *Testsiegern* und auch sonstigen mit *gut* abgeschnittenen Produkten berichten, weniger im Bereich *Finanzen/Kapital* als über "banale" *technische Geräte*.

Ich habe seit etlichen Jahren folgende Wahrnehmung gemacht : Bis zur Jahrtausendwende bin ich mit den sogenannten *Testsiegern* gut gefahren. Als Vorinformationsquelle war *Stiftung Warentest* für mich eine gute und verlässliche Adresse. Man konnte den Testergebnissen blind vertrauen. In den Folgejahren habe ich mit etlichen sogenannten *Testsiegern* und *gut* bewerteten Produkten dann gar nicht mehr so gute Erfahrungen gemacht. Die Krönung war vor kurzem ein mit *gut* bewerteter Staubsauger, der mich weder technisch und funktional im Ansatz überzeugen konnte (*befriedigend* hätte mir gereicht). Die Verarbeitungsmängel des o.g. Staubsaugers sind darüberhinaus noch so gravierend, dass immer mehr Kunststoffteile von selbst abbrechen, bzw. sich ganz auflösen.-Dieser Sauger hätte von mir allerhöchstens die Note *mangelhaft* bekommen.

Heute bin ich so weit, dass ich *Stiftung Warentest* in meinen Vorüberlegungen nicht mehr mit einbeziehe und (Gerade deshalb?) mit meiner Auswahl heutzutage so, ohne *Stiftung Warentest*, besser fahre. Noch Fragen ? 8\_o\_)